

Familienmonat – „Das Netzwerk tut es“

Großes Lob für die Initiative. 110 Veranstaltungen an 30 Tagen im Herbst.

Von Florian Hesse

Lüdenscheid. Der Familienmonat im Herbst dieses Jahres habe bereits jetzt einen Prozess angestoßen, der für Lüdenscheid nachhaltig sein werde. Im Gespräch im Nachgang zum Vorbereitungstreffen für den Markt der Familie dankt Bürgermeister Dieter Dzewas am Donnerstag dem Initiator des Projekts, Willy Denecke, ganz persönlich für dessen Initiative, die bereits jetzt nahezu alle Institutionen erreicht habe, die etwas mit Familien in Lüdenscheid zu tun haben.

LÜDENSCHIEDER FAMILIENMONAT
29.09. - 27.10.2012



Vereine und Verbände verfügen in Lüdenscheid über große Ressourcen. Der Famo-Initiative sei es zu verdanken, dass nun jeder mit jedem spreche. „Es ist ein völlig anderer Ansatz als zuvor: Es gibt nichts Gutes, außer das Netzwerk tut es“, laute die neue Leitlinie. „Es wird vieles realisierbar, was vorher undenkbar war.“

Standortfaktor für Unternehmen

Aus Sicht Dzewas' wie auch Deneckes setzt der Familienmonat einen Kontrapunkt zum städtischen Sparprogramm. Die Stadt komme aus der Defensive, und das voraussichtlich auch nachhaltig, denn der Famo bedeute nichts weniger als einen Prozess für die Akteure: „Wir sind raus aus einer reinen Klagehaltung. Dieser Anstoß war nötig.“

Die Privatinitiative öffne zudem Türen, die der Stadt ansonsten kaum zugänglich sind. Denecke verspürt ein großes Interesse auch von Lüdenscheider Unternehmen, die etwas in der Stadt bewegen wollen – nicht zuletzt mit Blick auf familienfreundlichkeit als Standortfaktor für ihre Arbeitnehmer. Im-



Vorbereitung auf den Markt der Familie. 30 Akteure sind schon jetzt mit im Boot.

WR-FOTO: FLORIAN HESSE

merhin geht es um einen sechsstelligen Betrag, der für Sachkosten und Honorare bewegt wird. „Wir sind nach wie vor für jeden Sponsor dankbar. Wir sind noch nicht am Ende“, sagt Denecke mit Blick auf die Finanzausstattung des Projekts.

Gestartet mit dem ehrgeizigen Ziel, 100 Veranstaltungen in 30 Tagen rund um Familien zu organisieren, ist man über diese Marke bereits hinaus und liegt bei 110. Damit dürfte auch das Ende erreicht sein. „Ende Mai ist der Cut“, sagt Jugendplaner Werner Giet zur weiteren Terminplanung, denn dann wird der Veranstaltungskalender – zentrales Element des Famo – geschrieben layoutet und gedruckt, bevor er an alle Lüdenscheider Familien,

mehr als 8000, verschickt wird.

Für eine nachhaltige Wirkung des Familienmonats über den Herbst hinaus soll der eigens gegründete Förderverein sorgen. Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei, alle Zahlungen erfolgen auf freiwilliger Basis.

Nachhaltigkeit durch Förderverein

Vorstellbar für Bürgermeister Dzewas ist, dass beispielsweise bei runden Geburtstagen auf Geschenke verzichtet wird und stattdessen Spenden an den Famo-Verein zugunsten von Kindern, Jugendlichen und Familien fließen.

FAMO Förderverein, Sparkasse Lüdenscheid, Konto Nummer 36 96 45, BLZ 458 500 05

INFO

14. Markt der Familie

- Der 14. Markt der Familie bildet den Abschluss den Abschluss des Familienmonats. Er findet statt am 27. Oktober rund um das Rathaus.
- Dabei sind Lokales Bündnis für Familie, FAMO Förderverein, IG Wochenmarkt, Jugendförderung mit den OT's, Frühförderstelle.
- Ebenfalls dabei: agentur mark, Selbsthilfe-Kontaktstelle, Musikschule, DROBS, alle Familien-

zentren, DKSB, Diabetiker-Zentrum, Ehrenamt Börse, Spielmäuse, Kindergärten.

- Elternschule Berglandklinik, AWO-Mehrgenerationenhaus, Eine Beratungsstellenplattform (Kinderschutzzentrum, städtische EB...), Caritas, Diakonie, Pflegekinderdienst, TUPF e.V., Werkstattladen, LN, WR, SOS Kinderdorf, Obdachlosenfreundeskreis und Walters Gaukelzirkus.